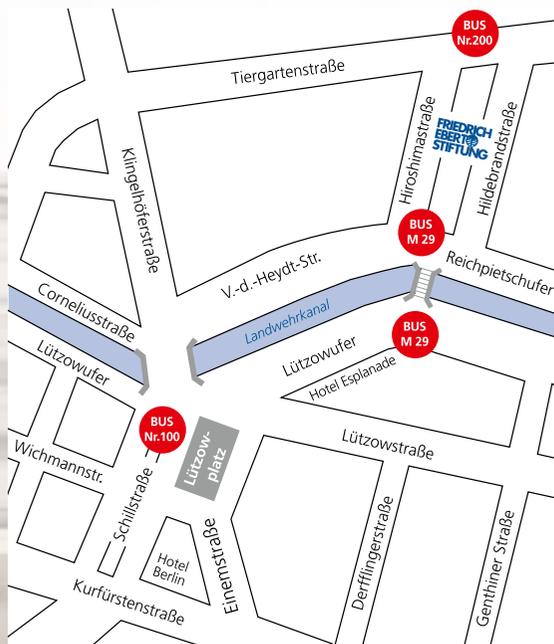


INFORMATIONEN



VERANTWORTLICH

Dr. Irina Mohr

Leiterin Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung

Dr. Sven Berger

Deutsche Gesellschaft für Informationsfreiheit

ORGANISATION

Constanze Yakar

Friedrich-Ebert-Stiftung

Forum Berlin

Tel. +49 (0)30 269 35-7304

Fax +49 (0)30 269 35-9242

E-Mail Constanze.Yakar@fes.de

VERANSTALTUNGSORT

Konferenzsaal im Haus 1
der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Hiroshimastraße 17 • 10785 Berlin-Tiergarten

ANFAHRT • FAHRVERBINDUNGEN

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9
bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

ANMELDUNG

Anmeldungen bitte auf beiliegender Antwortkarte
oder
per Fax +49 (0)30 269 35-9242 oder
per E-Mail an Constanze.Yakar@fes.de
Teilnahmebestätigungen werden nicht versandt.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen
zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung
haben.



Gefördert mit Mitteln der
Stiftung Deutsche
Klassenlotterie Berlin.



Foto: Heike Wächter

EINLADUNG

Von der Informationsfreiheit zur Transparenzgesetzgebung

Fachtagung am

Mittwoch • 1. Juni 2016

14.00 Uhr in Berlin



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gesetzgebung zur Informationsfreiheit hat sich in den letzten Jahren weiter entwickelt. Vor allem bei einigen Bundesländern zeichnet sich inzwischen ein Umdenken von der Informationsfreiheit zur Transparenz ab. Mit dem Hamburger Transparenzgesetz von 2012 und dem 2016 in Rheinland-Pfalz in Kraft getretenen Landestransparenzgesetz haben sich nunmehr zwei Bundesländer für einen Ansatz entschieden, der mit einer Veröffentlichungspflicht für alle Informationen von öffentlichem Interesse deutlich über bestehende Informationsfreiheitsgesetze hinausgeht.

Für den Bund ist leider ein Stillstand festzustellen. Die Evaluation durch das Institut für Gesetzesfolgenabschätzung in Speyer ist folgenlos geblieben. Zwar ist das Informationsfreiheitsgesetz des Bundes unangetastet geblieben, jedoch mit der Tendenz, das Gesetz über Spezialregelungen auszuhöhlen.

Wir wollen uns in einer Konferenz der Fortentwicklung der Transparenzkultur in Deutschland zuwenden, die sowohl nach den aktuellen Trends in Bund und Ländern zur Informationsfreiheit fragt als auch die Anwendungserfahrungen zum Hamburgischen Transparenzgesetz und die gesetzgeberischen Intentionen des neuen Transparenzgesetzes in Rheinland-Pfalz in den Blick nimmt. Darauf aufbauend wollen wir die Debatte zu den rechtspolitischen Perspektiven von Informationsfreiheit und Transparenz mit einem Blick in die Zukunft führen.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung und die Deutsche Gesellschaft für Informationsfreiheit laden Sie herzlich ein, sich an der Diskussion über diese Fragen bei unserer Tagung zu beteiligen. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Personen und Institutionen, die mit Fragen der Transparenz und der Informationsfreiheit vertraut sind.

Von der Informationsfreiheit zur Transparenzgesetzgebung

Eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Informationsfreiheit am 1. Juni 2016 im Konferenzsaal der Friedrich-Ebert-Stiftung • Haus 1
Hiroshimaastraße 17 • 10785 Berlin-Tiergarten

TAGUNGSMODERATION: **Annette Wilmes**, Freie
ARD-Rundfunkjournalistin

14.00 Uhr **ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG**
Dr. Irina Mohr, Leiterin des
Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung

Dr. Sven Berger, Deutsche Gesellschaft
für Informationsfreiheit

14.15 Uhr **INFORMATIONSFREIHEIT IN
DEUTSCHLAND. WO STEHEN WIR?**
Andrea Voßhoff, Bundesbeauftragte für
den Datenschutz und die Informationsfreiheit

**ZUR ENTWICKLUNG DER
RECHTSPRECHUNG**
Dr. Christoph Partsch, Rechtsanwalt,
Berlin

**AKTUELLE TRENDS DER GESETZGEBUNG
AUF LANDES- UND BUNDESEBENE**
Dr. Sven Berger

anschl. Nachfragen • Diskussion

15.30 Uhr **DIE LÄNDER AUF DEM WEG VON
DER INFORMATIONSFREIHEIT ZUR
TRANSPARENZ**

**ZUR BISHERIGEN ANWENDUNGS-
ERFAHRUNG ZUM TRANSPARENZGESETZ
HAMBURG**

Prof. Dr. Johannes Caspar,
Hamburgischer Beauftragter für Daten-
schutz und Informationsfreiheit

**ZUM NEUEN TRANSPARENZGESETZ
RHEINLAND-PFALZ, GESETZGEBERISCHE
INTENTION UND UMSETZUNG**

Prof. Dr. Dieter Kugelmann,
Landesbeauftragter für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit
Rheinland-Pfalz

anschl. Nachfragen • Diskussion

16.30 Uhr Pause

17.00 Uhr **DER WEG IN DIE ZUKUNFT**

IMPULS
Saskia Esken, MdB, stv. Sprecherin der
SPD-Bundestagsfraktion digitale Agenda
und Mitglied im Innenausschuss

DISKUSSION
Andrea Voßhoff
Prof. Dr. Johannes Caspar
Prof. Dr. Dieter Kugelmann
Saskia Esken

anschl. Nachfragen • Diskussion

18.00 Uhr Ausklang und Ende der Veranstaltung

Von der Informationsfreiheit zur Transparenzgesetzgebung

Fachtagung am
Mittwoch • 1. Juni 2016
14.00 Uhr in Berlin

Ich möchte mich zur Veranstaltung
Von der Informationsfreiheit zur Transparenzgesetzgebung
am Mittwoch, den 1. Juni 2016 anmelden.

Ich bringe weitere Personen mit.

Zur Anmeldung füllen Sie bitte nebenstehendes
Formular aus. Senden Sie es anschließend per E-Mail
an Constanze.Yakar@fes.de.

.....
Name, Vorname

.....
Name, Vorname

.....
Straße, Hausnummer

.....
Name, Vorname

.....
PLZ, Ort

.....
Name, Vorname

.....
Datum der Anmeldung

.....
Name, Vorname

Oder Sie drucken es aus und senden es uns per
Fax +49 (0)30 269 35-9242 oder
per Post an:
Constanze Yakar
Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin.

Teilnahmebestätigungen werden nicht versandt.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen
zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung
haben.